

Hinweis:

Das nachfolgende Beispiel will aufzeigen, wie die im Lehrplan ausgewiesenen Ziele der Kompetenzentwicklung an einem konkreten Unterrichtsbeispiel umgesetzt werden können. Es berücksichtigt die im Einführungsteil formulierten Grundsätze der Impulsmaterialien.

Wahrnehmungsleistungen werden in der sportlichen Bewegung immer ganzheitlich entwickelt, wobei jede Sportart ein spezifisches Potenzial für die Entwicklung einzelner Wahrnehmungsbereiche und das Lernen besitzt. Dieses soll in den Beispielen aufgezeigt werden. Wahrnehmung ist immer ein subjektiver Vorgang in Abhängigkeit der Person und ihrer Erfahrungen, der Motivationslage in der entsprechenden Situation und des Interesses am spezifischen Wahrnehmungsgegenstand. Sie ist immer eine Selektion von Reizen.

Thema/Schwerpunkt:

Kegelfußball/Förderung der visuellen Wahrnehmung

Klassenstufen: 3/4

Lehrplanbezug:

Das Beispiel bezieht sich auf die im Lehrplan Sport Lernbereich Spielen (vgl. S. 12). Verknüpfungen können mit den Zielbeschreibungen aller anderen Lernbereiche und zur Förderung der visuellen Wahrnehmung in der Schuleingangsphase vorgenommen werden.

Ziele der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Der Schüler kann

- spielspezifische koordinative und konditionelle Fähigkeiten verbessern (Antizipationsfähigkeit, Differenzierungsfähigkeit, Reaktionsfähigkeit),
- den Ball mit dem **Fuß** beidseitig führen und dabei seine Laufrichtung verändern (vor-, rück-, seitwärts),
- auf Tore und Körbe zielgenau spielen,
- einfache Formen des Abwehrens und Freilaufens Beschreiben und ausführen.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

- stark vereinfachte Spielregeln anwenden und allein bzw. mit der Gruppe variieren,
- die Ausführung erlernter Techniken beobachten und eigene Bewegungsabläufe korrigieren.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

- sich fair und tolerant gegenüber dem Partner verhalten.

Lernausgangslage:

Die Schüler kennen aus der Schuleingangsphase Spiele zur Schulung der Wahrnehmung. Dies waren Spiele zur optischen Differenzierung von Farben, Formen und Größen, zum Differenzieren und Lokalisieren von Geräuschen. Weiterhin kennen sie Übungen zum Werfen und Fangen, Führen sowie Werfen und Schießen eines Balles auf bewegliche und feste Ziele. Bei vielen Kindern sind deutliche Defizite im koordinativen Bereich zu erkennen. Bei der Zielgenauigkeit gibt es große Unterschiede. Die technischen Fertigkeiten sind oft noch gering entwickelt. Deutliche Unterschiede gibt es zwischen Jungen und Mädchen. Der Schüler kann nach Regeln Spiele spielen.

Hinweise zur Vorbereitung:

Spielerzahl:	unbegrenzt, <u>aber</u> mindestens 15 Schüler
Spielmaterialien:	2 Weichschaumbälle (!), Plastikkegel (mind. 20 cm hoch), Klebeband
Spielfeld:	Volleyball- oder Basketballfeld (je nach Spielerzahl und Spieleralter) mit seitlicher Begrenzung durch Turnhallenwände und gekippte Turnbänke
Organisation:	Sportlehrer klebt kleine Markierungen in größeren Abständen auf den Hallenboden auf und die Spieler platzieren ihre Kegel darauf.
Ziel des Spiels:	Ziel des Spiels ist es, die Kegel der Mitspieler mit per Fuß geschossenen Weichschaumbällen von deren Markierung zu bewegen und seinen Kegel vor Gegenangriffen zu verteidigen. Gespielt wird nach vereinfachten Fußballregeln.
Spielidee:	Jeder spielt gegen jeden. Spieler, deren Kegel von der auf dem Hallenboden befindlichen Markierung geschossen werden oder ein Foul begehen (Handspiel oder übertriebener Körpereinsatz), müssen das Spielfeld verlassen und auf der „Strafbank“ Platz nehmen. Fünf Spieler sitzen immer auf der „Strafbank“ – kommt der nächste Spieler dazu, darf derjenige Spieler ins Spielfeld zurück, der am längsten draußen sitzt.
Variationen:	Spieler müssen nicht auf die „Strafbank“, sondern absolvieren eine sportliche individuelle Zusatzaufgabe.

Methodisch-didakt. Hinweise – Wirklichkeitsbezug – Vorgehen:

Wahrnehmungsförderung im visuellen Bereich mit den Schwerpunkten Reaktions- und Orientierungsfähigkeit.

Material für die Schüler:

- Schriftliche Fixierung des Spieles
- Selbständiges Erarbeiten des Spieles und neuer Variationen
- Erkunden von ähnlichen Ballspielen mit Hilfe der Medien

Leistungseinschätzung:

Die Leistungseinschätzung erfolgt anhand von beobachtbaren, messbaren und überprüfba-
ren Kriterien in allen Kompetenzbereichen. Diese Kriterien werden aus den Zielstellungen
abgeleitet. Sie ermöglichen dem Sportlehrer/der Sportlehrerin die Einschätzung, ob das Ziel
der Kompetenzentwicklung erreicht wurde sowie das Ableiten individueller Fördermaßnah-
men als Schlüssel für das gezielte und differenzierte Üben.

Für die visuelle Wahrnehmungsleistungen sind beobachtbare Kriterien:

- sich verändernde Spielsituationen werden genau wahrgenommen
- Informationen über Gegenstände, Ereignisse oder Situationen in räumlicher und zeit-
licher Nähe für den Spieler werden selektiert und entsprechende spieldienliche Ent-
scheidungen getroffen (auch unter Organisations- und Zeitdruck)
- reagiert und bewegt sich schnell auf veränderte Situationen
- Bewegungen von Ball und Mitspielern antizipieren
- Einschätzung von Entfernungen, Richtung von Spielobjekten gelingt
- ist sehr aufmerksam, lässt sich z. B. durch akustische Reize nicht ablenken
- kann sich gut im Spielfeld orientieren

Sie ermöglichen dem Sportlehrer/der Sportlehrerin Aussagen zu neuromotorischen, sensori-
schen oder emotionalen Fragestellungen. Eine Diagnostik erfolgt durch den Lehrer nicht.
Hier sind den Eltern Hinweise für das Aufsuchen von entsprechenden Spezialisten zu geben.
Die Leistungseinschätzung zur visuellen Wahrnehmung kann mit Hilfe eines Beobachtungs-
bogens erfolgen.

- LP Sport Kapitel 3, Leistungseinschätzung
- Thillm Materialen, Heft Nr. 44 „Bewertung von Schülerleistungen im Sportunterricht“
Seite 13, 22, 239
- Beobachtungsbogen, der aus den beobachtbaren Kriterien entwickelt werden kann